



Göttingen, 10. April 2023



Liebe Schüler:innen des Hainberg-Gymnasiums!  
Liebe Eltern und Sorgeberechtigte!  
Liebe Kolleg:innen!

Der Frühlingsbeginn und die Ferien liegen nun hinter uns. Ich hoffe, ihr habt und Sie haben eine schöne und erholsame Osterzeit erlebt! Zum Start des Unterrichts nach den Osterferien und zum Beginn der Abiturprüfungen in der nächsten Woche möchte ich die Gelegenheit nutzen, auf die vergangenen Wochen zurückzuschauen und vorauszublicken auf die Zeit bis zu den Sommerferien.

### **Besuch der Kultusministerin**

Ein besonderes Ereignis für die Schulgemeinschaft ist der Besuch der Kultusministerin und stellvertretenden niedersächsischen Ministerpräsidentin, Frau Julia Willie Hamburg, am 25. Februar in unserer Schule gewesen. In einer offenen Gesprächsrunde stellte sich Frau Hamburg den Fragen der moderierenden Schüler:innen zur Angemessenheit einer Schulbesetzung, um die Auseinandersetzung mit den Folgen des Klimawandels zu verstärken, aber auch zu den Möglichkeiten des Kultusministeriums wie auch des Landes Niedersachsen, Folgerungen aus dem Klimawandel zu ziehen. In einer Runde von ca. 120 Interessierten aus den Schulgemeinschaften des Hainberg-Gymnasiums und der IGS Geismar kam es zu einem intensiven Austausch, der sicherlich nicht zu den abschließenden Antworten auf die drängenden Probleme geführt hat, aber die Dringlichkeit des Anliegens, der katastrophalen Entwicklung Einhalt zu bieten, unterstrichen hat.

### **Krisen und Engagement**

Dass die „große Politik“ auch auf anderen Feldern die Schulen beeinflusst, lässt sich anhand des mehr als einem Jahr andauernden Ukraine-Krieges, ausgelöst durch eine völkerrechtswidrige Aggression Russlands, feststellen. Das Hainberg-Gymnasium wird auch weiterhin Schüler:innen unterstützen und aufnehmen, die aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, um sie am gemeinsamen Lernen und Leben teilhaben zu lassen.

Die Schulgemeinschaft stellt sich dieser Herausforderung, zeigt darüber hinaus auch Solidarität in anderen schwierigen Weltlagen: Angesichts der schweren Erdbeben in der Türkei und Syrien haben Schüler:innen Unterstützungsaktionen für die Betroffenen angeregt und sind selbst aktiv geworden, um durch gesammelte Spenden die Opfer in beiden Ländern zu unterstützen. Es gilt an dieser Stelle den Aktiven im Namen der gesamten Schule „Danke!“ zu sagen!

### **Herausforderungen meistern: Krisenteam und Schulseelsorge**

Damit eine Schule „vor Ort“ auf Krisen innerhalb der schulischen Gemeinschaft reagieren kann, sind Strukturen und Routinen wichtig. Um beide Voraussetzungen für einen gelungenen Umgang mit herausfordernden Situationen zu erfüllen, hat sich das Hainberg-Gymnasium auf den Weg gemacht, ein Schulisches Krisenteam (SKT) zu bilden. Vom Schulsozialpädagogen über das Sekretariat, die Schulhausmeister, den Personalrat und beratende Lehrkräfte in verschiedenen Funktionen bis hin zur Schulleitung arbeiten hier viele Menschen zusammen, um in schwierigen Momenten Handlungssicherheit zu bieten. Der Prozess der Einrichtung des SKT wird im Mai abgeschlossen.

Eine wichtige Stütze des SKT sind die Schulseelsorgerinnen, die seit dem 16. Februar offiziell das Hainberg-Gymnasium unterstützen. Frau Broda und Frau Gregor-Hanelt sind – über ihr vielfältiges Engagement in unserer Schule hinaus – an diesem Tag im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Kreuzkirche in ihr Amt eingeführt worden. Wir freuen uns über diese wertvolle Unterstützung!

### **Lebendiges Schulleben**

Gefeiert wurde aber auch in der Schule: Nach drei Jahren war es endlich wieder möglich, mit dem Schulkonzert am 23. März ein besonderes Highlight des Schullebens zu erleben. Schüler:innen aller Jahrgangsstufen zeigten die vielgestaltigen musikalischen Angebote des Hainberg-Gymnasiums – von Solist:innen am Flügel oder mit der Harfe bis zu den großen Formationen, u.a. den Bläser-Klassen, dem „No-Name-Orchester“, natürlich „Jazztified“ und auch dem Oberstufen- und M-Chor. Vielen Dank für das großartige Engagement der Schüler:innen und besonders der Musik-Fachgruppe, für die stellvertretend Sabine Hoppe genannt sei!

Auch über den Bereich der Musik hinaus zeigte sich in den letzten Wochen die Lebendigkeit unserer Schule. Denn nach der langen Durststrecke der letzten drei Jahre können Schüler:innen unserer Schule endlich wieder an der Tradition der Austausch am HG teilhaben, wenn im nächsten Schuljahr zum ersten Mal nach der Corona-Zeit unsere Partnerschulen in Tansania und Polen wieder besucht werden. Wir hoffen, dass Schritt für Schritt auch andere eingeführte Austausche wieder lebendig werden, wenn auch angesichts der politischen Lage die Partnerschaft mit Weißrussland uns vor erhebliche Herausforderungen stellen wird.

Dass Schüler:innen unserer Schule Herausforderungen annehmen, zeigte sich auch bei der Aktion „Sichtwechsel 2023 – Straßenkind für einen Tag“, die am 15. März Schüler:innen der Klasse 5up und des WPU-UNESCO des 8. Jahrgangs mit Erfolg durchgeführt haben. Ihr Einsatz u.a. für Straßenkinder in Simbabwe zeigt einmal mehr, dass Kinder und Jugendliche Verantwortung für ihre Welt übernehmen und diese mitgestalten wollen.

Das Engagement im Team und der gemeinsame Einsatz für ein Ziel steht auch im Mittelpunkt vieler sportlicher Aktivitäten. Auch in der Göttinger Paradesportart Basketball haben Schüler:innen unsere Schule erfolgreich vertreten. Zwei Mannschaften erreichten das Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“. Am 14. März errangen die Basketballerinnen nach großem Einsatz den vierten Platz auf Landesebene. Die HG-Basketballer holten am 15. März sogar den Titel des Landesmeisters in der Wettkampfklasse 3 (Klassenstufe 7 bis 9) in unsere Schule. An beide Teams geht ein „Herzlicher Glückwunsch“! Und wir schauen voraus und drücken dem Jungenteam in der WK 3 fest die Daumen für das Bundesfinale in Berlin!

## **„Tag der offenen Tür“**

Voraus liegt auch ein zentraler Termin im Schuljahr: der „Tag der offenen Tür“ am 19. April. Wir freuen uns darauf, an diesem Tag den Schüler:innen der 4. Klassen in den Göttinger Grundschulen die Vielfalt des HG-Schullebens zu zeigen! Es ist etwas sehr Wertvolles, wenn Schüler:innen der höheren Klassen, ob im Jahrgang 6 oder der Oberstufe, ihre eigene Schule vorstellen. An diesem Tag wird nicht nur das Fenster nach außen geöffnet, sondern erst durch die neugierigen Blicke auf die Schulgemeinschaft wird das Besondere des Hainberg-Gymnasiums greifbar. Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte gestalten diesen Tag gemeinsam: ein ganz besonderes Fest für unsere Schule!

## **Digitale Schule: ChatGPT und „leuchtendes“ WLAN**

Dass eine Schule nicht nur in der unmittelbar erfahrbaren Wirklichkeit existiert, sondern längst ein virtuelles Leben entfaltet, ist spätestens mit der digitalen Beschulung in Corona-Zeiten deutlich geworden. Deutlich wurden aber auch die Herausforderungen, die mit dem Einsatz digitaler Techniken in die Schulen hineingetragen werden und zu einem beständigen Wandel führen.

Die Software ChatGPT ist wahrscheinlich „die“ prägende Challenge für die schulische Unterrichtskultur der Zukunft. Es wird wichtig sein, die Diskussion um die Folgen von ChatGPT nicht abwehrend zu führen, sondern die Frage zu stellen, inwieweit Möglichkeiten entstehen, Unterricht und auch außerunterrichtliche Angebote neu und gewinnbringend zu gestalten. In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Pädagogik“ vertritt die Münchner Informatikerin Enkeleja Kasneci die Gegenthese zu einer alleinigen Betrachtung möglicher Gefahren: „ChatGPT kann zu mehr Bildungsgerechtigkeit führen“ (Pädagogik, Jahrgang 2023, Heft 4, S.59-61). Es ist sehr erfreulich, dass sich viele Lehrkräfte unserer Schule bereits mit dem Thema in verschiedenen Fortbildungsformaten beschäftigen. Wir werden als Schule diese Auseinandersetzung weiter vertiefen müssen.

Das kann allerdings nur mit einer guten digitalen Infrastruktur gelingen. In der Zeit der Osterferien ist in diesem Bereich im Haupthaus ein großer Schritt gemacht worden: Die WLAN-Ausleuchtung konnte mit Mitteln aus dem Digitalpakt technisch erneuert werden. Wir hoffen nun, dass in allen Gebäudeteilen am Friedländer Weg ein auskömmlicher Empfang möglich ist. Dies wird nicht in den ersten Tagen nach den Ferien greifen. Wir werden uns aber kurzfristig deutlich besser aufstellen und hoffen, dass die Arbeiten im HG-Junior ebenfalls schnell abgeschlossen werden.

Abgeschlossen wurde ebenfalls die Erneuerung der akustischen und optischen Warnanlage im HG-Haupthaus. Nach einer Arbeitszeit von mittlerweile mehr als zwei Jahren konnte das akustische Warnsystem in der zweiten Ferienwoche getestet und in Betrieb genommen werden. Die optische Ausstattung der beleuchteten Warnschilder ist bereits in der Nutzung.

## **Alles Gute! Ihr schafft das!**

Schließlich möchte ich den Abiturient:innen einen guten Start in den bevorstehenden Prüfungsmarathon wünschen! Ich drücke euch allen fest die Daumen, dass ihr die selbstgesteckten Ziele erreicht! Es gilt, viele Bälle in der Luft zu halten. Aber gute Planung und vor allem Ruhe- und Erholungsphasen zwischen den Momenten der Anspannung sind die Grundlage des Erfolgs: Ihr schafft das!

Mit herzlichen Grüßen



Schulleiter